

Titel der Drucksache:

Digital-Pakt 2018# Bund-Länder-Vereinbarung zur Unterstützung der Bildung in der digitalen Welt im Bereich Schule

Drucksache

0856/18

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Stadtrat	16.05.2018	öffentlich

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Anfrage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der digitale Wandel macht nicht vor den Klassenzimmern Halt. Damit Schulen im digitalen Zeitalter ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag erfüllen und Schülerinnen und Schüler auf das Leben gut vorbereiten können, brauchen Schulen gut ausgebildete Lehrkräfte, geeignete pädagogische Konzepte sowie eine leistungsfähige digitale Infrastruktur. Mit dem DigitalPakt#D hat die CDU-geführte Bundesregierung ein umfangreiches Förderprogramm vorgeschlagen. Mit dem Pakt investiert der Bund insgesamt fünf Milliarden Euro an deutschlandweit 40 000 Schulen in die digitale Ausstattung der Schulen (digitalen Endgeräten, Vernetzung, WLAN-Verbindungen in Klassenräumen, sichere Cloud-Lösungen). Mit dem „Bundesförderprogramm Breitband“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) soll eine breitbandige Anbindung der Schulen an das Internet als digitale Infrastruktur sichergestellt werden.

Im Gegenzug sollen die Länder gute pädagogische Konzepte, die Aus- und Fortbildung der Lehrerinnen und Lehrer sowie gemeinsame technische Standards garantieren. Schulen und Kommunen als Schulträger sollten einen Gesamtansatz verfolgen, um die digitale Bildung in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen vorantreiben. Ein erster Schritt hierfür könnte die Errichtung dienstlicher E-Mail Konten für Lehrer sein.

Hiermit bitte ich um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Schwerpunkte will die Stadt als Schulträger mit den Mittel aus dem Digitalpakt setzen?
2. Wie werden die Schulen, Pädagogen, Eltern und Schüler in diese Überlegungen mit einbezogen?
3. Welche Zeitleiste ist bei der Beantragung und Umsetzung geplant?

Anlagenverzeichnis

20.04.2018, gez. i. A. Vetter

Datum, Unterschrift
